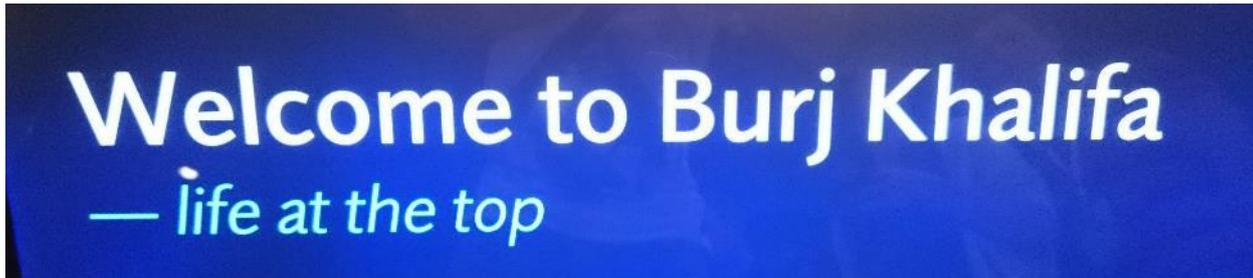




Donnerstag, 14.4.2016 - TAG 5

Heute ist der letzte Tag unseres Kongresses. Das Tagesprogramm ist ziemlich entspannt. Es steht eine Besichtigung des Burj Khalifa an, zur Zeit das höchste Gebäude der Welt. Am ersten Abend hatten wir ja das Opening Dinner direkt unter dem Turm. Nach einem kurzen Transfer ging es auch schon hinein ins Vergnügen.



Erbaut wurde dieses Monument übrigens unter HH Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum und zu seinen Ehren wurde der Turm Burj Khalifa (Turm des Kalifen) genannt anstatt wie ursprünglich Burj Dubai. Und so sieht seine Hoheit aus.



Nach einer Liftfahrt von 77 Sekunden waren wir auf 800 Meter Seehöhe angelangt. Die Spitze des Gebäudes ist ja 828 m hoch.

Von da oben eröffneten sich atemberaubende Ausblicke auf die Stadt.





Das hier ist übrigens die Anlage, welche für die Wasserfontänen (siehe Bericht vom 1. Tag) gebaut wurde.



Nach der Besichtigung hatten wir noch einige Zeit im größten Shopping Mall der Welt zu verbringen. Der Dubai Mall ist wirklich unbeschreiblich groß und die Dimensionen sind mit Photos nur schwer wiederzugeben.



Es gibt einige tolle Attraktionen, beispielsweise ein sehr, sehr großes Aquarium, dessen größtes Becken hier zu sehen ist. Es werden sogar zertifizierte Tauchkurse angeboten...



Viele außergewöhnliche Shops sind zu finden und das Gebäude ist einfach voll von unerwarteten Details....



Man möchte gerne in Dubai Eislaufen lernen? Kein Problem! Hier gibt es sogar das...



Eine weitere beeindruckende Attraktion ist der Wasserfall über 4 Stockwerke mit Cliff Jumper Figuren..





Abends war das Galadinner am Programm. Bei jedem Kongress ist das einer der Höhepunkte – so wie die letzten, großen Raketen bei einem Feuerwerk.

Wir schmissen uns alle gehörig in Schale – vor dem Hotel bei Abfahrt der Busse war ein richtiger Pinguinauflauf.



Wir fahren zu einem der legendärsten Hotels – dem Atlantis The Palm. Dieses Riesenhotel mit seinen fast 2000 Zimmern ist auf der künstlichen Halbinsel The Palm gelegen. Es beherbergt neben vielen Restaurants auch eine unglaubliche Wassererlebniswelt, in der man beispielsweise mit Delfinen schwimmen kann. Aber auch das superriesige Wasserbecken mit vielen Rochen und Haien nebst unzähligen anderen Meeresfischen ist ein wahres Highlight. Stellt Euch das mal vor! 26 mal 10 Meter Grundriss und dann noch etwa 10 Meter hoch, 11 Mio Liter Wasser und eine Glaswanddicke von 77 cm. So was habe ich noch nicht gesehen, weder in Singapur oder in Barcelona oder Monaco.

Durch wunderschöne Gänge, alle wunderschön eingerichtet, kamen wir zum Ballsaal.



Die obligatorischen Gruppenfotos standen an. Erst die Herren.



Dann die Damen...



Und schließlich alle zusammen mit unseren Cruise Concierges.



Zum Schluss noch eines mit internationaler Beteiligung 😊



Eine besondere Augenweide war unser Präsidentenpaar.



Natürlich brachten wir auch ein schönes Gastgeschenk mit. Wie seit einigen Jahren ein begehrtes Swarovski Andenken.



Was der absolute Brüller unter den nationalen Geschenken war (jedes Land nimmt als Zeichen der Dankbarkeit etwas Typisches mit für das Veranstalterland) – die PORSCHE Design Wasserpfeife der deutschen Sektion. Unglaublich!

Der Galaabend verlief sehr kurzweilig. Erst eine Liveband, dann ein Zauberkünstler. Dazwischen wurde ein Diamantring und ein Alfa Romeo Giulietta verlost. Das Auto gewann ein Kollege aus Frankreich. Das wird so schnell wohl nicht wieder zu sehen sein bei einem internationalen Kongress – ein Auto als Hauptgewinn!! Einziger Wehrmutstropfen war wie auch schon an den Vorabenden die Musikkautstärke, welche ein normale Tischunterhaltung unmöglich machte. Folgedessen war der Gesprächspegel bei den Ansprachen eher hoch, konnte man sich doch endlich kurz austauschen.

Der ansonsten aber tolle Abend ging mit Tanz im hauseigenen Nachtclub zu Ende. Viele, viele Hände wurden geschüttelt, viele Küsschen gegeben und es wurde sich gegenseitig versprochen, im nächsten Jahr in Berlin dabei zu sein.

Hiermit schließt die Berichterstattung von diesem Kongress, der in einigen Bereichen Superlative aufgestellt hat und seinen doch relativ hohen Beitrag unbedingt wert war.

Euer Thomas